

Gold

03.12.2021 | [Hannes Huster](#)

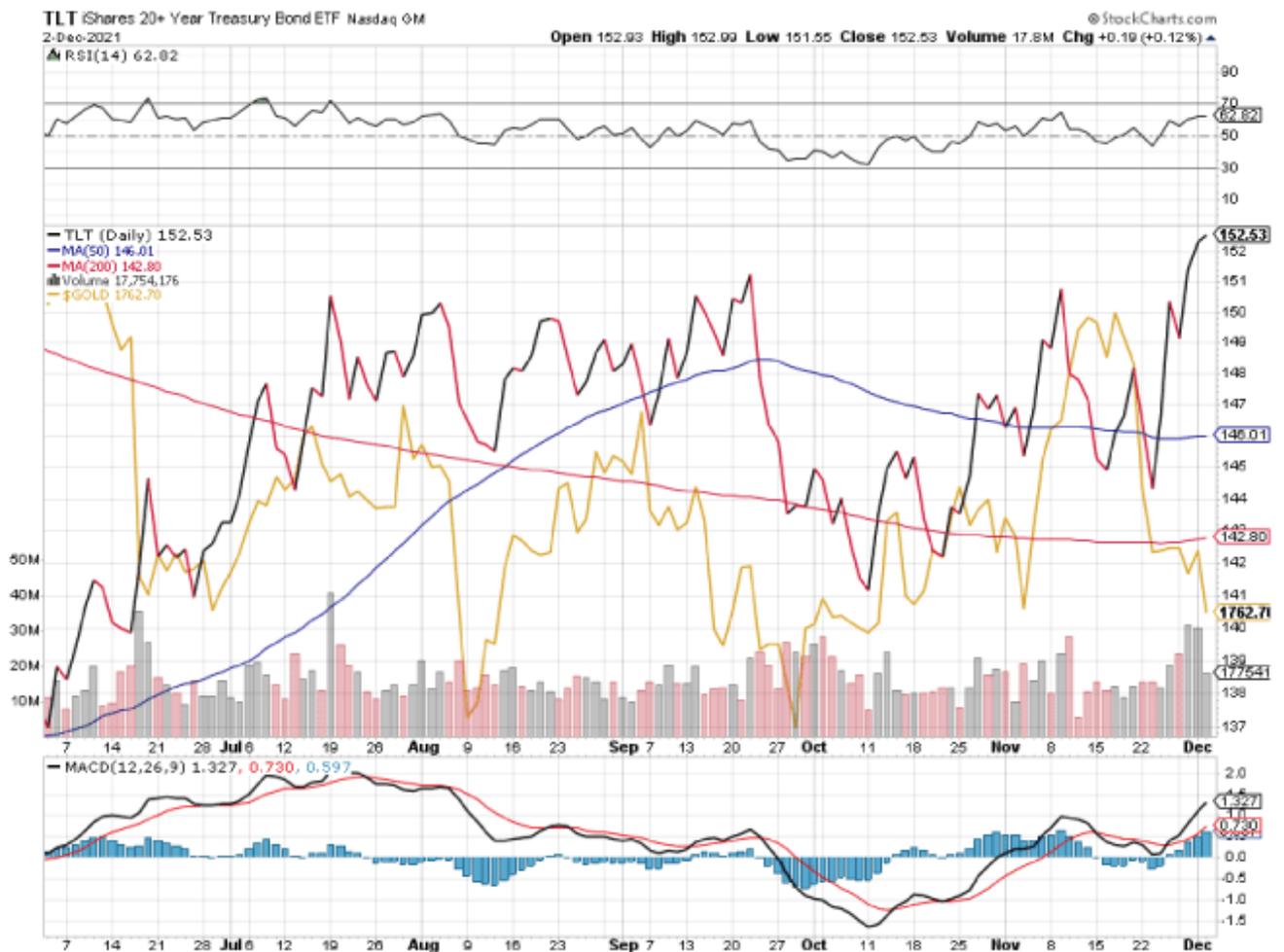
Der Goldpreis gestern erneut schwächer, während sich die Standardaktienmärkte und die meisten Rohstoffe wieder erholt haben. Gold ist überverkauft und die Stimmung hat sich binnen von zwei Wochen wieder dramatisch verschlechtert:



Die Renditen in den USA fallen, trotz weiter hoher Inflation und dem angekündigten Tapering der US-FED. Das heißt, Anleihen werden gekauft, statt verkauft. Der iShares Bond ETF TLT ist jüngst nach oben ausgebrochen:



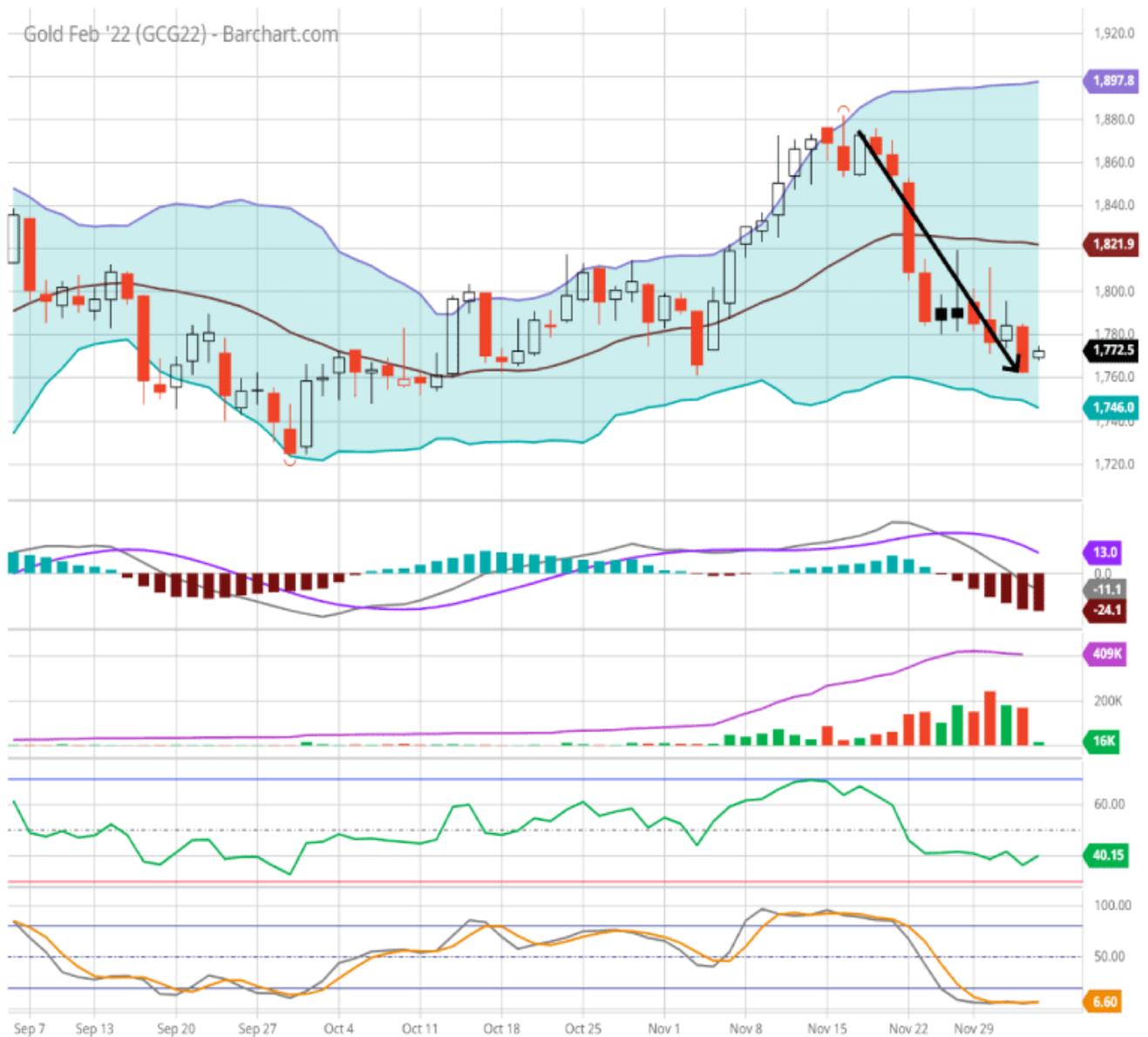
Der TLT hat eine sehr hohe Korrelation zum Goldpreis. Geht die Schere zu weit auseinander wie aktuell, dann müsste entweder der TLT fallen oder Gold steigen:



Der Preisrückgang beim Gold hat auch für eine deutliche Abkühlung der Spekulation an der COMEX gesorgt. Das Open-Interest lag am 17.11. bei über 620.000 Kontrakten und am Mittwoch dieser Woche bei nur noch 522.963 Kontrakten. Ein Rückgang um fast 100.000 Kontrakte in rund zwei Wochen.

Das sind die Bewegungen, die wir sehr oft sehen, bevor Gold einen Boden einzieht und dreht.

In der Regel schließen die Banken und kommerziellen Händlern in diesen Phasen einen Teil ihrer Short-Positionen, während die trendorientierten Spekulanten (Hedge-Fonds) ihre Long-Positionen wieder verkaufen und ihr Glück auf der Short-Seite versuchen. Dieses Spiel haben wir in den vergangenen Jahren zigfach erlebt und immer waren am Ende die Commercials die Gewinner.



Goldaktien

Ich bin niemand, der jeden Tag mit "Kaufparolen" auf Sie einhämmt, wie das sonst gerne getan wird. Auch schreibe ich keine "Gold 10.000 USD" Artikel und "Crash-Prognosen", um Klicks oder Leser zu bekommen. Mir geht es darum, mit klarem Verstand und einer ruhigen Hand Geld zu verdienen. Das mag für den einen zu langweilig sein, doch die Erfolge der vergangenen Jahre spricht für dieses Vorgehen.

Sie haben es sicherlich im Ton schon gemerkt, dass ich vom Sommer bis in den Frühherbst hinein eher zurückhaltend war. Die erste Rallye bei den Goldaktien startete Ende September und lief bis Mitte November. Nun sehen wir eine starke Korrektur, die für erfahrene Goldaktien-Investoren nichts Besonderes ist, für Neueinsteiger aber ungewöhnlich sein mag.

Die Goldaktien haben leider die Eigenschaft, in Aufwärtsphasen zu übertreiben, genau wie in Korrekturphasen. In den normalen Märkten ist es oft mit einer 5% oder 10% Korrektur ausgedungen, während wir bei den Goldaktien oft deutlich schärfere Rückgänge sehen.

Der Schlüssel zum Erfolg ist, in diesen Märkten klaren Kopf zu bewahren und am besten niemals mit irgendwelchen gehebelten Produkten (Knock-Out-Zertifikaten, Optionsscheinen) zu agieren.

Sicherlich mag es den einen oder anderen erfahrenen Trader geben, der sich hier trittsicher bewegen kann, doch die Masse der Anleger verliert mit diesen gehebelten Produkten Geld. Es geht zehnmal gut, bis es

eben einmal komplett danebengeht. Deshalb haben wir auch seit Jahren keinerlei gehebelte Produkte mehr und haben in 16 Jahren auch nur zweimal zu diesen gegriffen. Wenn Sie Goldaktien haben, dann haben Sie ausreichend „Hebel“, dafür aber keine Knock-Out-Schwellen oder Laufzeiten.

Diese ganzen Produkte sind von Banken aufgelegt und somit trägt man nicht nur die Risiken der Marktschwankungen, sondern man "spielt" letztendlich auch immer gegen die Bank. Diese wissen ganz genau, welche Volumen in welchen Produkten zu welchen Preisen "ausgeknockt" werden können und schon zu oft wurden solche Papiere über Nacht oder mit dubiosen "Sekunden-Crashes" eliminiert.

Zurück zu den Goldaktien.

Der GDX und der GDXJ haben scharf korrigiert, obwohl der Goldpreis eigentlich nicht viel verloren hat. Schaut man sich Gold im australischen Dollar oder kanadischen Dollar an, dann sieht die Bewegung noch unlogischer aus. Doch das kennen wir.

Der GDX ist gestern knapp unter die 50%-Fibonacci-Unterstützung gefallen, wenn wir uns das Tief aus dem Corona-Crash 2020 als Basis hernehmen.

Das ist nicht schön, aber bei den Goldaktien eben auch nichts, was einen aus der Ruhe bringen sollte. Die Bewegung gestern und vorgestern sieht für mich nach einem Ermüdungstief aus und das Restrisiko beim GDX schätze ich aktuell auf max. 10% ein, vom Gefühl her eher weniger.



Wenn ich etwas genauer in die kurzfristige Bewegung schaue, dann sehe ich folgendes:



Der GDX hat gestern auf einer interessanten Kreuzunterstützung die Abwärtsbewegung gestoppt und vom Tief wieder etwas zugelegt. Ein nochmaliger kurzer "Dip" auf 30 USD oder kurz darunter ist nicht auszuschließen (kassieren von Stopps auf der 30 USD-Marke), doch was ich hier sehe, stimmt mich positiv. Entscheidend sind die nächsten zwei bis drei Handelstage. Hier möchte ich sehen, dass die Goldaktien eine Reaktion nach oben zeigen, die dynamisch ist. Die Form nächste Bewegung nach oben wird uns zeigen, ob es nur ein kurzer "Bounce" ist oder ein Tief, dass wir für Monate nicht mehr sehen werden.

© Hannes Huster

Quelle: Auszug aus dem Börsenbrief "[Der Goldreport](#)"

Pflichtangaben nach §34b WpHG und FinAnV

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien (Informationsdienste, Wirtschaftspresse, Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen des analysierten Emittenten und interne Erkenntnisse des analysierten Emittenten).

Zum heutigen Zeitpunkt ist das Bestehen folgender Interessenkonflikte möglich: Hannes Huster und/oder

Der Goldreport Ltd. mit diesen verbundene Unternehmen:

- 1) stehen in Geschäftsbeziehungen zu dem Emittenten.*
- 2) sind am Grundkapital des Emittenten beteiligt oder könnten dies sein.*
- 3) waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten im Wege eines öffentlichen Angebots emittierte.*
- 4) betreuen Finanzinstrumente des Emittenten an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen.*
- 5) haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate mit Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften geschlossen oder Leistung oder Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung erhalten.*

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/519799--Gold.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).